



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Schwalbach, Kreisstadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 394	100,0	5 030	5 364
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	398	3,8	203	195
5 - 9	482	4,6	264	218
10 - 14	553	5,3	297	256
15 - 19	505	4,9	282	223
20 - 24	501	4,8	283	218
25 - 29	490	4,7	241	249
30 - 34	510	4,9	233	277
35 - 39	565	5,4	259	306
40 - 44	812	7,8	399	413
45 - 49	947	9,1	452	495
50 - 54	866	8,3	429	437
55 - 59	754	7,3	356	398
60 - 64	745	7,2	357	388
65 - 69	650	6,3	327	323
70 - 74	680	6,5	316	364
75 - 79	396	3,8	174	222
80 - 84	285	2,7	103	182
85 - 89	174	1,7	44	130
90 und älter	81	0,8	11	70
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	232	2,2	126	106
3 - 5	257	2,5	129	128
6 - 9	391	3,8	212	179
10 - 15	647	6,2	343	304
16 - 18	329	3,2	190	139
19 - 24	583	5,6	329	254
25 - 39	1 565	15,1	733	832
40 - 59	3 379	32,5	1 636	1 743
60 - 66	964	9,3	455	509
67 - 74	1 111	10,7	545	566
75 und älter	936	9,0	332	604
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 738	36,0	2 067	1 671
Verheiratet	5 198	50,0	2 583	2 615
Verwitwet	786	7,6	132	654
Geschieden	660	6,3	239	421
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 310	89,6	4 508	4 802
Bosnien und Herzegowina	22	0,2	10	12
Griechenland	18	0,2	12	6
Italien	110	1,1	67	43
Kasachstan	6	0,1	3	3
Kroatien	24	0,2	9	15
Niederlande	18	0,2	12	6
Österreich	18	0,2	12	6
Polen	(60)	(0,6)	(19)	41
Rumänien	35	0,3	13	22
Russische Föderation	16	0,2	6	10
Türkei	338	3,3	178	160
Ukraine	21	0,2	9	12
Sonstige	398	3,8	172	226
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 590	25,0	1 170	1 420
Evangelische Kirche	3 800	36,7	1 730	2 070
Evangelische Freikirchen	180	1,8	/	110
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	100	110
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	290	2,8	140	150
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	31,8	1 800	1 490

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 620	54,2	2 840	2 780
Erwerbstätige	5 430	52,4	2 740	2 690
Erwerbslose	190	1,8	100	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	45,8	2 170	2 580
Personen unterhalb des Mindestalters	1 410	13,6	760	650
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	22,2	1 010	1 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	200	190
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	/	310
Sonstige	300	2,9	160	140
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 270	78,7	2 060	2 210
Beamte/-innen	410	7,5	210	(200)
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,1	150	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	8,5	290	180
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	290	5,5	200	/
Akademische Berufe	1 030	19,5	590	430
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	22,2	500	670
Bürokräfte und verwandte Berufe	820	15,6	270	550
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	16,7	330	550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	390	7,5	370	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	200	3,8	170	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,9	150	270
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	950	17,4	750	190
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	610	11,2	470	140
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,9)	(90)	10
Baugewerbe	230	4,3	(190)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	22,6	640	590
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	780	14,3	350	420
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,3	290	(160)
Sonstige Dienstleistungen	3 180	58,6	1 290	1 890
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	(5,4)	(170)	130
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	14,2	400	370
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	13,4	320	400
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	25,6	400	990
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	440	31,5	240	200
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	48,5	360	320
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,9	150	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	240	270
Ohne Schulabschluss	330	3,7	160	170
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 860	32,0	1 360	1 510
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 670	29,9	1 090	1 590
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 400	26,8	930	1 460
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	3,1	150	/
Fachhochschulreife	820	9,2	470	360
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	23,1	1 080	980
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 430	27,2	1 000	1 430
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 800	42,5	1 750	2 050
Fachschulabschluss	980	11,0	470	520
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	/	/
Fachhochschulabschluss	680	7,6	420	260
Hochschulabschluss	790	8,8	440	340
Promotion	120	1,4	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 290	80,0	3 970	4 320
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	20,0	1 030	1 040
Ausländer/-innen	1 070	10,3	540	530
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	760	7,3	360	400
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	310	3,0	180	130
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	9,7	500	510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	4,4	210	250
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,3	290	260
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,0	130	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,2	160	170

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	180	8,5	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	230	11,0	100	120
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	380	18,2	190	190
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	830	40,0	420	410
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	190	15,5	/	100
1980 - 1989	230	18,6	/	130
1990 - 1999	360	29,4	160	190
2000 - 2011	280	23,3	120	160
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	160	7,7	/	/
5 - 9 Jahre	320	15,5	170	160
10 - 14 Jahre	310	15,0	130	180
15 - 19 Jahre	290	14,2	150	140
20 und mehr Jahre	920	44,2	460	460
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	10 394	100,0	9 310	1 084	404	500	180	-
Geschlecht								
Männlich	5 030	48,4	4 508	522	200	246	76	-
Weiblich	5 364	51,6	4 802	562	204	254	104	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	398	3,8	388	10	3	3	4	-
5 - 9	482	4,6	455	27	16	4	7	-
10 - 14	553	5,3	497	56	(15)	38	3	-
15 - 19	505	4,9	432	73	(14)	47	12	-
20 - 24	501	4,8	453	48	18	24	6	-
25 - 29	490	4,7	410	(80)	30	(44)	6	-
30 - 34	510	4,9	424	(86)	(36)	41	9	-
35 - 39	565	5,4	425	(140)	(52)	65	23	-
40 - 44	812	7,8	705	107	40	41	26	-
45 - 49	947	9,1	836	111	42	(54)	15	-
50 - 54	866	8,3	761	105	36	37	32	-
55 - 59	754	7,3	684	70	28	26	16	-
60 - 64	745	7,2	676	(69)	29	31	9	-
65 - 69	650	6,3	612	38	18	20	-	-
70 - 74	680	6,5	649	31	12	19	-	-
75 - 79	396	3,8	381	15	9	3	3	-
80 - 84	285	2,7	279	6	-	3	3	-
85 - 89	174	1,7	162	12	6	-	6	-
90 und älter	81	0,8	81	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	232	2,2	229	3	-	3	-	-
3 - 5	257	2,5	247	10	6	-	4	-
6 - 9	391	3,8	367	24	13	4	7	-
10 - 15	647	6,2	578	69	18	45	6	-
16 - 18	329	3,2	281	48	8	31	9	-
19 - 24	583	5,6	523	(60)	21	33	6	-
25 - 39	1 565	15,1	1 259	306	118	150	38	-
40 - 59	3 379	32,5	2 986	393	146	158	89	-
60 - 66	964	9,3	881	83	32	42	9	-
67 - 74	1 111	10,7	1 056	55	27	28	-	-
75 und älter	936	9,0	903	33	15	6	12	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 738	36,0	3 411	327	118	153	56	-
Verheiratet	5 198	50,0	4 556	642	244	296	102	-
Verwitwet	786	7,6	725	(61)	(24)	22	15	-
Geschieden	660	6,3	606	54	18	29	7	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 590	25,0	2 290	300	240	/	/	/
Evangelische Kirche	3 800	36,7	3 770	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	180	1,8	150	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	/	120	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,8	150	140	/	100	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	31,8	2 850	440	/	260	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 620	54,2	4 980	640	270	260	100	/
Erwerbstätige	5 430	52,4	4 840	590	250	260	80	/
Erwerbslose	190	1,8	140	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	120	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	45,8	4 330	430	170	170	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 410	13,6	1 280	140	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	22,2	2 200	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	360	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	240	/	/	/	/	/
Sonstige	300	2,9	260	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 270	78,7	3 780	500	180	240	70	/
Beamte/-innen	410	7,5	410	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,1	200	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	8,5	410	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	290	5,5	280	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	19,5	990	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	22,2	1 110	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	820	15,6	780	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	16,7	760	120	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	390	7,5	310	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	200	3,8	170	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,9	280	140	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	950	17,4	780	170	80	80	10	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	610	11,2	520	90	/	40	10	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,9)	80	/	/	/	/	/
Baugewerbe	230	4,3	180	50	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	22,6	1 100	130	60	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	780	14,3	680	100	60	(20)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,3	420	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 180	58,6	2 900	280	100	(140)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(300)	(5,4)	(280)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	14,2	680	(90)	30	60	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	13,4	720	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	25,6	1 230	160	60	70	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	440	31,5	390	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	48,5	570	110	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,9	270	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	290	220	/	110	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,7	150	180	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	140	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 860	32,0	2 580	290	140	110	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 670	29,9	2 490	180	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 400	26,8	2 220	170	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	3,1	270	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	9,2	760	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	23,1	1 890	180	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 430	27,2	1 950	480	170	230	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 800	42,5	3 570	230	140	/	/	/
Fachschulabschluss	980	11,0	910	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	130	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	7,6	630	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	790	8,8	720	/	/	/	/	/
Promotion	120	1,4	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 290	80,0	8 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	20,0	1 000	1 070	460	410	200	/
Ausländer/-innen	1 070	10,3	/	1 070	460	410	200	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	760	7,3	/	760	320	280	150	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	310	3,0	/	310	130	130	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	9,7	1 000	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	4,4	460	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,3	550	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,0	210	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,2	340	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	180	8,5	/	150	150	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	11,0	170	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	380	18,2	110	270	/	270	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	830	40,0	410	420	160	/	170	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	190	15,5	/	120	/	/	/	/
1980 - 1989	230	18,6	110	120	/	/	/	/
1990 - 1999	360	29,4	140	220	/	/	/	/
2000 - 2011	280	23,3	/	210	90	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	160	7,7	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	15,5	160	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	310	15,0	150	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	290	14,2	130	160	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	920	44,2	450	470	240	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 394	100,0	1 748	1 181	2 834	2 365	2 266
Geschlecht							
Männlich	5 030	48,4	939	631	1 343	1 142	975
Weiblich	5 364	51,6	809	550	1 491	1 223	1 291
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 738	36,0	1 748	1 022	677	198	93
Verheiratet	5 198	50,0	-	149	1 895	1 808	1 346
Verwitwet	786	7,6	-	3	34	110	639
Geschieden	660	6,3	-	7	219	246	188
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	9	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 310	89,6	1 616	1 019	2 390	2 121	2 164
Bosnien und Herzegowina	22	0,2	3	3	6	10	-
Griechenland	18	0,2	-	3	9	3	3
Italien	110	1,1	13	(23)	39	23	12
Kasachstan	6	0,1	3	-	3	-	-
Kroatien	24	0,2	3	3	18	-	-
Niederlande	18	0,2	-	-	6	3	9
Österreich	18	0,2	-	3	-	6	9
Polen	(60)	(0,6)	7	4	34	15	-
Rumänien	35	0,3	-	6	16	(13)	-
Russische Föderation	16	0,2	3	6	4	3	-
Türkei	338	3,3	46	59	137	60	36
Ukraine	21	0,2	-	12	6	-	3
Sonstige	398	3,8	54	40	166	108	(30)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 590	25,0	270	330	640	610	730
Evangelische Kirche	3 800	36,7	650	450	820	840	1 050
Evangelische Freikirchen	180	1,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,8	80	/	110	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	31,8	620	280	1 140	850	400

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 620	54,2	/	930	2 580	1 770	260
Erwerbstätige	5 430	52,4	/	870	2 500	1 740	250
Erwerbslose	190	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	45,8	1 650	260	240	630	1 980
Personen unterhalb des Mindestalters	1 410	13,6	1 410	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	22,2	/	/	/	380	1 910
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	220	160	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	/	/	130	(130)	/
Sonstige	300	2,9	/	/	/	110	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 270	78,7	/	810	2 010	1 240	150
Beamte/-innen	410	7,5	/	50	190	(170)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,1	/	/	/	130	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	8,5	/	/	210	190	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	5,5	/	/	120	150	/
Akademische Berufe	1 030	19,5	/	/	490	370	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	22,2	/	190	590	350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	820	15,6	/	140	360	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	16,7	/	210	350	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	390	7,5	/	/	180	110	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	200	3,8	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,9	/	/	190	120	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	950	17,4	/	(160)	480	(280)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	610	11,2	/	90	320	190	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,9)	/	20	50	/	/
Baugewerbe	230	4,3	/	(50)	(110)	(60)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	22,6	/	250	580	(300)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	780	14,3	/	190	350	(190)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,3	/	70	(230)	110	/
Sonstige Dienstleistungen	3 180	58,6	/	450	1 410	1 140	(160)
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(300)	(5,4)	/	40	(160)	90	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	14,2	/	120	340	(250)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	13,4	/	80	330	310	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	25,6	/	(220)	570	490	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	440	31,5	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	48,5	670	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,9	/	150	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	170	/	120	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,7	/	/	120	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	160	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 860	32,0	/	200	530	840	1 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 670	29,9	/	460	930	710	440
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 400	26,8	/	310	930	710	440
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	3,1	/	150	/	/	/
Fachhochschulreife	820	9,2	/	150	350	180	140
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	23,1	/	310	880	580	290

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 430	27,2	330	610	590	330	580
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 800	42,5	/	310	1 170	1 190	1 130
Fachschulabschluss	980	11,0	/	/	360	340	180
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	7,6	/	/	310	200	110
Hochschulabschluss	790	8,8	/	/	280	260	170
Promotion	120	1,4	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 290	80,0	1 250	850	2 080	2 040	2 060
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	20,0	500	320	730	350	180
Ausländer/-innen	1 070	10,3	180	120	470	210	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	760	7,3	/	/	370	190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	310	3,0	140	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	9,7	320	200	270	130	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	4,4	/	/	170	130	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,3	300	140	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,0	150	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,2	150	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	180	8,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	11,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	380	18,2	100	/	150	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	830	40,0	260	/	310	130	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	190	15,5	/	/	/	100	/
1980 - 1989	230	18,6	/	/	/	/	/
1990 - 1999	360	29,4	/	/	230	/	/
2000 - 2011	280	23,3	/	/	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	160	7,7	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	15,5	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	310	15,0	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	290	14,2	/	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	920	44,2	/	160	370	250	140
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	10 394	100,0	3 738	5 210	786	660	-	
Geschlecht								
Männlich	5 030	48,4	2 067	2 592	132	239	-	
Weiblich	5 364	51,6	1 671	2 618	654	421	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	398	3,8	398	-	-	-	-	
5 - 9	482	4,6	482	-	-	-	-	
10 - 14	553	5,3	553	-	-	-	-	
15 - 19	505	4,9	505	-	-	-	-	
20 - 24	501	4,8	477	24	-	-	-	
25 - 29	490	4,7	355	(125)	3	7	-	
30 - 34	510	4,9	204	291	3	12	-	
35 - 39	565	5,4	(156)	381	3	25	-	
40 - 44	812	7,8	169	577	6	(60)	-	
45 - 49	947	9,1	148	655	(22)	(122)	-	
50 - 54	866	8,3	89	661	(18)	98	-	
55 - 59	754	7,3	70	563	45	(76)	-	
60 - 64	745	7,2	39	587	47	72	-	
65 - 69	650	6,3	24	491	66	(69)	-	
70 - 74	680	6,5	(30)	458	141	51	-	
75 - 79	396	3,8	12	247	113	24	-	
80 - 84	285	2,7	21	102	140	22	-	
85 - 89	174	1,7	3	41	108	(22)	-	
90 und älter	81	0,8	3	7	71	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	232	2,2	232	-	-	-	-	
3 - 5	257	2,5	257	-	-	-	-	
6 - 9	391	3,8	391	-	-	-	-	
10 - 15	647	6,2	647	-	-	-	-	
16 - 18	329	3,2	329	-	-	-	-	
19 - 24	583	5,6	559	24	-	-	-	
25 - 39	1 565	15,1	715	797	9	(44)	-	
40 - 59	3 379	32,5	476	2 456	91	356	-	
60 - 66	964	9,3	48	764	(62)	90	-	
67 - 74	1 111	10,7	45	772	192	102	-	
75 und älter	936	9,0	(39)	397	432	68	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 310	89,6	3 411	4 568	725	606	-
Bosnien und Herzegowina	22	0,2	6	13	-	3	-
Griechenland	18	0,2	6	12	-	-	-
Italien	110	1,1	43	(49)	6	12	-
Kasachstan	6	0,1	3	3	-	-	-
Kroatien	24	0,2	9	15	-	-	-
Niederlande	18	0,2	-	12	6	-	-
Österreich	18	0,2	3	15	-	-	-
Polen	(60)	(0,6)	14	43	3	-	-
Rumänien	35	0,3	(6)	(26)	-	3	-
Russische Föderation	16	0,2	6	(10)	-	-	-
Türkei	338	3,3	98	207	7	26	-
Ukraine	21	0,2	12	6	3	-	-
Sonstige	398	3,8	121	231	(36)	(10)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 590	25,0	820	1 290	280	190	/
Evangelische Kirche	3 800	36,7	1 420	1 770	380	230	/
Evangelische Freikirchen	180	1,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	/	100	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	290	2,8	130	140	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	31,8	1 210	1 740	120	220	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 620	54,2	1 650	3 400	140	430	/
Erwerbstätige	5 430	52,4	1 560	3 330	130	410	/
Erwerbslose	190	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 750	45,8	2 090	1 780	670	210	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 410	13,6	1 410	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	22,2	160	1 340	650	160	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	3,8	390	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,3	/	320	/	/	/
Sonstige	300	2,9	120	120	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 270	78,7	1 360	2 460	110	340	/
Beamte/-innen	410	7,5	100	280	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4,1	/	180	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	8,5	/	350	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	5,5	/	210	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	19,5	250	700	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	22,2	330	700	/	120	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	820	15,6	270	480	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	16,7	290	450	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	390	7,5	180	180	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	200	3,8	/	140	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	7,9	/	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	950	17,4	270	590	/	(70)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	610	11,2	(160)	390	/	(50)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,9)	20	80	/	/	/
Baugewerbe	230	4,3	90	130	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	22,6	410	720	/	80	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	780	14,3	260	430	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8,3	(150)	290	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 180	58,6	870	1 950	100	260	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	(5,4)	(80)	200	/	10	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	14,2	(240)	450	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	13,4	180	490	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	25,6	360	820	70	(140)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	440	31,5	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	48,5	680	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	19,9	270	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	5,7	240	200	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	3,7	/	200	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	180	2,0	180	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 860	32,0	480	1 660	470	260	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 670	29,9	830	1 450	180	210	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 400	26,8	550	1 450	180	210	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	3,1	270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	820	9,2	210	540	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	23,1	570	1 300	/	110	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 430	27,2	1 100	890	310	140	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 800	42,5	770	2 310	360	350	/
Fachschulabschluss	980	11,0	140	710	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,5	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	7,6	120	500	/	/	/
Hochschulabschluss	790	8,8	180	540	/	/	/
Promotion	120	1,4	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 290	80,0	2 900	4 130	710	550	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	20,0	850	1 020	/	110	/
Ausländer/-innen	1 070	10,3	310	620	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	760	7,3	130	490	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	310	3,0	180	130	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	9,7	540	400	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	4,4	/	320	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	5,3	460	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	2,0	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,2	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	180	8,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	11,0	/	130	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	380	18,2	150	160	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	830	40,0	370	400	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	190	15,5	/	130	/	/	/
1980 - 1989	230	18,6	/	160	/	/	/
1990 - 1999	360	29,4	/	250	/	/	/
2000 - 2011	280	23,3	/	170	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	160	7,7	100	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	320	15,5	200	110	/	/	/
10 - 14 Jahre	310	15,0	200	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	290	14,2	130	130	/	/	/
20 und mehr Jahre	920	44,2	200	590	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 738	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 612	34,0
Paare ohne Kind(er)	1 432	30,2
Paare mit Kind(ern)	1 175	24,8
Alleinerziehende Elternteile	374	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(145)	(3,1)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 612	34,0
Ehepaare	2 366	49,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(231)	(4,9)
Alleinerziehende Mütter	337	7,1
Alleinerziehende Väter	(37)	(0,8)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(145)	(3,1)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 612	34,0
2 Personen	1 693	35,7
3 Personen	711	15,0
4 Personen	498	10,5
5 Personen	150	3,2
6 und mehr Personen	(74)	(1,6)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 117	23,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	495	10,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 126	66,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 981	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 432	48,0
Paare mit Kind(ern)	1 175	39,4
Alleinerziehende Elternteile	374	12,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 366	79,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	0,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(231)	(7,7)
Alleinerziehende Väter	(37)	(1,2)
Alleinerziehende Mütter	337	11,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 687	56,6
3 Personen	663	22,2
4 Personen	497	16,7
5 Personen	110	3,7
6 und mehr Personen	24	0,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 394	180 226	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 030	87 828	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	5 364	92 398	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	398	7 136	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	482	8 270	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	553	9 633	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	505	9 542	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	501	8 879	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	490	8 490	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	510	9 041	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	565	10 429	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	812	15 564	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	947	16 814	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	866	14 571	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	754	12 271	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	745	11 859	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	650	10 356	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	680	11 120	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	396	7 122	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	285	4 907	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	174	2 966	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	81	1 256	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	232	4 065	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	257	4 596	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	391	6 745	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	647	11 544	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	329	5 779	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	583	10 731	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	1 565	27 960	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	3 379	59 220	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	964	15 497	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 111	17 838	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	936	16 251	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	3 738	66 546	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	5 198	90 410	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	786	12 134	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	660	10 891	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	172	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	(55)	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	9 310	166 142	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	22	244	13 357	15 564	140 103
Griechenland	18	205	23 106	26 175	254 282
Italien	110	1 328	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	6	(86)	1 648	3 635	46 740
Kroatien	24	391	26 277	28 916	209 840
Niederlande	18	281	4 757	6 302	128 862
Österreich	18	413	10 217	12 621	164 246
Polen	(60)	1 324	35 335	42 416	382 391
Rumänien	35	235	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	16	248	8 147	12 898	174 023
Türkei	338	3 186	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	21	212	5 930	8 999	112 983
Sonstige	398	5 931	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 590	60 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	3 800	59 930	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	180	1 220	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	210	1 840	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	290	4 790	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 290	50 410	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,4	48,7	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,6	51,3	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	4,0	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,3	5,3	5,0	5,0	4,9
15 - 19	4,9	5,3	4,9	5,2	5,0
20 - 24	4,8	4,9	5,5	5,8	6,0
25 - 29	4,7	4,7	6,2	6,0	6,1
30 - 34	4,9	5,0	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,4	5,8	6,5	6,2	5,9
40 - 44	7,8	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,1	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,3	8,1	7,5	7,6	7,7
55 - 59	7,3	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	7,2	6,6	6,0	6,0	5,9
65 - 69	6,3	5,7	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,5	6,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,8	4,0	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,3	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,2	6,4	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,2	3,2	2,9	3,1	3,0
19 - 24	5,6	6,0	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,1	15,5	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,5	32,9	31,1	31,1	31,1
60 - 66	9,3	8,6	7,8	7,8	7,6
67 - 74	10,7	9,9	8,9	9,0	9,5
75 und älter	9,0	9,0	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,0	36,9	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	50,0	50,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	7,6	6,7	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,3	6,0	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,6	92,2	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	1,1	0,7	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,2	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	(0,6)	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,3	1,8	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,8	3,3	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	25,0	34,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	36,7	33,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,8	0,7	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,0	1,0	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,8	2,7	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31,8	28,1	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 620	98 080	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	5 430	95 310	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	190	2 770	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	2 240	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	4 750	81 030	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 410	24 580	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 300	37 810	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	7 980	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	340	6 650	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	300	4 010	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 270	77 180	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	410	5 770	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	220	4 790	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	460	6 670	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	880	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	290	6 320	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 030	18 900	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	20 450	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	820	14 640	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	13 900	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 280	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	390	7 920	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	200	3 950	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	420	5 930	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 680	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	950	18 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	610	12 620	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	1 190	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	230	4 610	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 230	24 380	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	780	15 860	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	450	8 520	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 180	50 830	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(300)	6 010	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	770	13 390	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	730	10 960	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 390	20 470	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	440	7 390	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	11 410	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	280	4 120	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	510	9 060	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	330	5 200	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	180	3 860	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 860	47 340	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 670	45 180	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 400	41 070	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	280	4 120	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	820	15 860	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 070	37 070	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 430	41 370	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 800	64 810	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	980	16 810	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	2 770	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	680	13 070	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	790	13 160	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	120	2 510	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 290	149 140	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	30 010	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	1 070	13 820	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	760	10 350	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	310	3 470	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 000	16 190	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	8 090	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	8 100	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	3 180	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	4 920	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	400	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	350	32 850	38 300	368 440
Italien	180	2 540	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	/	1 080	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	730	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	330	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	840	21 700	28 040	345 620
Polen	230	3 870	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	860	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	/	1 290	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	380	5 140	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	480	11 720	19 020	229 510
Sonstige	830	12 090	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	260	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	1 620	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	190	2 800	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	230	3 020	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	360	4 950	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	280	4 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 090	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	160	3 520	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	320	3 970	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	310	3 940	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	290	3 810	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	920	13 670	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 090	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,2	54,8	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,4	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,8	1,5	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,3	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,8	45,2	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,6	13,7	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,2	21,1	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	4,5	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,7	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,9	2,2	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,7	81,0	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	7,5	6,1	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,1	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,5	7,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,5	6,8	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	19,5	20,2	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,2	21,9	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,6	15,7	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,7	14,9	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,5	8,5	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,8	4,2	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,9	6,3	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,8	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	17,4	19,3	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,2	13,2	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,9)	1,3	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	4,3	4,8	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,6	25,6	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,3	16,6	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,3	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	58,6	53,3	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5,4)	6,3	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,2	14,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	13,4	11,5	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,6	21,5	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,5	32,2	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,5	49,8	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,9	18,0	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,7	5,9	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	3,7	3,4	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,0	2,5	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,0	30,6	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,9	29,2	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,8	26,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,1	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	9,2	10,3	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	23,1	24,0	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,2	26,8	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,5	41,9	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	11,0	10,9	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	7,6	8,5	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	8,8	8,5	10,7	9,3	7,9
Promotion	1,4	1,6	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,0	83,2	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,0	16,8	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	10,3	7,7	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,3	5,8	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,0	1,9	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,7	9,0	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,4	4,5	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	4,5	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,0	1,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,7	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,3	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	1,2	3,0	2,5	2,4
Italien	8,5	8,5	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	/	3,6	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,4	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	1,1	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,8	2,0	1,9	2,3
Polen	11,0	12,9	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	2,9	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	/	4,3	4,1	6,5	8,6
Türkei	18,2	17,1	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,6	1,1	1,3	1,5
Sonstige	40,0	40,3	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	8,8	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	15,5	15,2	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	18,6	16,4	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	29,4	26,9	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	23,3	25,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,9	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,7	11,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	15,5	13,2	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	15,0	13,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	14,2	12,7	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	44,2	45,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,6	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 738	81 374	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 612	26 465	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 432	24 490	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 175	22 719	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	374	6 025	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(145)	1 675	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 612	26 465	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 366	41 573	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	(86)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(231)	5 550	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	337	4 914	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(37)	1 111	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(145)	1 675	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 612	26 465	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 693	28 132	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	711	12 966	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	498	9 759	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	150	2 774	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(74)	1 278	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 117	17 695	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	495	8 774	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 126	54 905	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,0	32,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,2	30,1	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,8	27,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,4	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(3,1)	2,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,0	32,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	49,9	51,1	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(4,9)	6,8	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,1	6,0	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,8)	1,4	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(3,1)	2,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,0	32,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	35,7	34,6	31,9	32,2	33,2
3 Personen	15,0	15,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	10,5	12,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,2	3,4	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(1,6)	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,6	21,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,4	10,8	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,0	67,5	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 981	53 234	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 432	24 490	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 175	22 719	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	374	6 025	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 366	41 573	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	(86)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(231)	5 550	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(37)	1 111	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	337	4 914	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 687	28 741	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	663	12 729	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	497	9 256	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	110	2 038	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	24	470	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Schwalbach, Kreisstadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,0	46,0	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,4	42,7	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,5	11,3	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,4	78,1	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,3	(0,2)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(7,7)	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,2)	2,1	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,3	9,2	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,6	54,0	53,9	53,3	54,9
3 Personen	22,2	23,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	16,7	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,7	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	0,8	0,9	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

